Kanada verabschiedet Digitalcharta

23.05.2019 | Berichterstattung weltweit

Zehn Prinzipien und zahlreiche Maßnahmen sollen das Vertrauen der Kanadierinnen und Kanadier in die digitale Welt erhöhen.

Am 21. Mai hat der kanadische Minister für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung, Navdeep Bains, Canada's Digital Charter vorgestellt. Die Charta wurde in einem breiten gesellschaftlichen Beteiligungsprozess über mehrere Monate entwickelt und umfasst 10 Punkte:

01. Teilhabe, Zugang, Vernetzung und Vermittlung von entsprechenden Fähigkeiten
02. Datensicherheit und Datenschutz
03. Kontrolle und Einwilligung über Datennutzung durch Dritte
04. Transparenz, Portabilität und Interoperabilität
05. Offene und digitale Regierung
06. Fairer Wettbewerb für kanadische Unternehmen und Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Marktmissbrauch
07. Verantwortungsvoller Umgang mit Daten
08. Verteidigung der Meinungsfreiheit und Bekämpfung von Desinformationskampagnen
09. Schutz vor Hass und Extremismus
10. Sanktionen für Verstöße gegen die Grundsätze

Das 10-Punkte-Programm ist Bestandteil des 2017 verabschiedeten Innovation and Skills Plan und dient Minister Bains zufolge als Grundlage für die digitale Ökonomie in Kanada. Flankiert wird die Charta von mehreren Maßnahmen.

So soll etwa der Personal Information Protection and Electronic Documents Act dahingehend reformiert werden, dass Einzelpersonen mehr Kontrolle über ihre Daten erhalten, ohne unverhältnismäßige Einschränkungen für Unternehmen zu schaffen. Das Canadian Data Governance Standardization Collaborative soll die Entwicklung bundesweit einheitlicher Datenverwaltungsstandards koordinieren und damit zu ausgeglichenen Wettbewerbsbedingungen in der Digitalökonomie Kanadas beitragen. Zusätzlich strebt der Innovationsminister eine enge Zusammenarbeit mit dem kanadischen Wettbewerbsbüro in Fragen von Wettbewerbsrecht, -politik und -praxis an, um mit der Dynamik des digitalen Markts schritthalten zu können. Weitere Maßnahmen sollen in den kommenden Tagen verkündet werden.

In diesem Zusammenhang steht auch der kürzlich angekündigte Artificial Intelligence Advisory Council, der die kanadische Regierung in Fragen der Künstlichen Intelligenz beraten soll, um sowohl wirtschaftlichen als auch sozialen Nutzen aus der Technologie zu ziehen. In ähnlicher Weise sollen die ersten Gewinner der Smart Cities Challenge mit ihrer Arbeit zum Wohl der Menschen in Kanada beitragen.

Zum Nachlesen

- Government of Canada (21.05.2019): Minister Bains announces Canada’s Digital Charter
- Government of Canada: Canada's Digital Charter: Trust in a digital world
- Government of Canada: Canada’s Digital Charter in Action: A Plan by Canadians, for Canadians

Quelle: Government of Canada

Redaktion: 23.05.2019 von Alexander Bullinger, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Kanada

Themen: Ethik, Recht, Gesellschaft, Information u. Kommunikation, Strategie und Rahmenbedingungen

Weitere Informationen